

10.11.2010

## **Politikwissenschaftliche Netzwerkanalyse und Netzwerke in der Politikwissenschaft.**

### **Eine Studie zur Wissenschaftsvernetzung**

Nach den anderen Sozialwissenschaften hat nun auch die Politikwissenschaft das Werkzeug der Netzwerkanalyse für sich entdeckt und zur Untersuchung einer Vielzahl von inhaltlichen Problemen eingesetzt. Eine Anwendung auf das soziale System der Politikwissenschaft selbst stand aber bisher aus.

Das Projekt „Netzwerke in der Politikwissenschaft“ will diese Lücke schließen, indem es in explorativer Perspektive Wissensnetzwerke in der deutschen Politikwissenschaft mit den Netzwerken in anderen Ländern und anderen Disziplinen vergleicht. In der vorliegenden Studie werden dazu Zitations- und Ko-Publikationsnetzwerke in politikwissenschaftlichen Zeitschriften untersucht, die als wichtige Indikatoren für die Vermittlung und Generierung von Wissen betrachtet werden können.

Dabei zeigt sich, daß verglichen mit den Naturwissenschaften die Kommunikationsnetzwerke in der Politikwissenschaft sehr dünn gewirkt sind. In vergleichender Perspektive zeigt sich zudem, daß die britische Politikwissenschaft weniger stark fragmentiert und besser in das weltweite Wissensnetzwerk der Politikwissenschaft integriert ist als ihr deutschsprachiges Gegenstück.

Literatur: Arzheimer, Kai/Schoen, Harald: „Isoliert oder gut vernetzt? Eine vergleichende Exploration der Publikationspraxis in der PVS“. In: PVS 50.2009, S. 604-626.

*Prof. Dr. Kai Arzheimer*

Institut für Politikwissenschaft

Colonel-Kleinmann-Weg 2

55099 Mainz

Email: [arzheimer@politik.uni-mainz.de](mailto:arzheimer@politik.uni-mainz.de)

Homepage: <http://www.kai-arzheimer.com/>